

Proceß nach der Verordnung vom 1. Juni 1833 und der Ministerial-Instruction vom 24. Juli 1833, so wie den später erlassenen Gesetzbestimmungen. Erklärt und hauptsächlich zum Gebrauch für Nicht-Juristen bestimmt, so wie mit Formularen für die von den Partheien einzureichenden Schriftsätze versehen. gr. 8. geh. 18 gr.

Erstes Lesebuch nach der Lautlehre des Seminar-Directors Hienßsch, und unter Leitung desselben ausgearbeitet von K. Bretschneider, K. Elsner, G. Gnerlich, K. Herrfurth, G. Klose, D. Linke, K. Neugebauer, E. Pätzschel, Elementarlehrer in Breslau. 8. 8 Bogen 3 gr.

Wand-Lesetafeln dazu. gr. 8. 12 Bogen 8 gr.

Wochenblatt für das Volksschulwesen. Herausgegeben von J. G. Hienßsch und J. C. G. Berndt. 2. Jahrgang. 52. Nr. gr. 4. 2 Thl.

No. 1. ist als Probeblatt versandt worden, die Fortsetzung nur auf festes Verlangen. Inserate werden pr. Zeile 1 gr. aufgenommen und die zur Recension eingesandten Schriften möglichst schnell befördert.)

Otto, Aug., die Geschichte Schlesiens von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten. 1—8. H. 8. geh. à Heft 4 gr.

(Das Ganze besteht aus 12 Heften mit 12 Steindrücken und 1 Karte und wird im März vollendet.)

Der schlesische Stadt- und Land-Bote. Eine Zeitschrift zur Unterhaltung und Belehrung. 2. Jahrgang. 26 Hefte mit 26 Steindrücken. gr. 4. geh. 2 Thl. 4 gr.

Der vollständige Secretair für das Herzogthum Sachsen und die Altmark, oder theoretisch-praktische Anleitung zur vollständigen Kenntniß der Staats- und Provinzial-Versaffung, so wie zu Abfassung aller Arten schriftlicher Aufsätze. Ein Handbuch für das Geschäftsleben. 3., sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Mit Anhang: Fremdwörterbuch, enthaltend die Verdeutschung und Erklärung der im gewöhnlichen Leben, in der Kunst- und Gerichtssprache vorkommenden fremden, so wie die Erklärung der in der Gerichtssprache vorkommenden deutschen Ausdrücke. gr. 8. in Umschlag cartonn. 42 Bogen.

Pränumerations-Preis bis zur Oster-Messe 1 Thl. 16 gr.
Laden-Preis 1 Thl. 20 gr.; ohne Fremdwörterbuch 1 Thl. 8 gr. Ladenpreis
Fremdwörterbuch apart 1 Thl. 12 gr. 12 gr.

Der vollständige Secretair für die Mark Brandenburg und die Nieder-Lausitz u. 2., sehr vermehrte und verbess. Auflage. gr. 8. cart. 42 Bogen.

Preise wie vorstehend.

Der vollständige Secretair für die Provinz Westphalen u. 3. Aufl. gr. 8. cart. 42 Bogen.
Preise wie vorstehend.

Der vollständige Secretair für die Rheinprovinzen u. 2. Aufl. gr. 8. cart. 42 Bogen.

(Von letzterem fand ich mich bewegen, den ausschließlichen Debit Herrn Du Mont-Schauberg in Köln zu übertragen. Die Gründe dazu sind meinen geehrten Herren Collegen

in den Rhein-Provinzen bekannt, es wird dadurch übrigens der gewöhnliche Buchhändler-Rabatt keineswegs verkürzt.)

Im Laufe dieses Monats wird noch bestimmt von Leipzig aus versandt:

Der vollständige Secretair für das Großherzogthum Posen u. 2. Aufl.

Derselbe für die Provinz Pommern u. 3. Aufl.

Derselbe für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Litthauen. 3. Aufl.

Sämmtliche Secretaire sind um ein Drittel ihres früheren Umfangs theils durch Vermehrung der Bogenzahl, theils und hauptsächlich durch Verengerung des Druckes vergrößert worden. Die äußere Ausstattung unterscheidet sich auf das vortheilhafteste von den früheren Auflagen, die Reichhaltigkeit des Inhalts wird bei Ansicht auffallend erscheinen, und so empfehle ich die Werke meinen Herren Collegen in den verschiedenen Provinzen zu fernerer lebhafter Theilnahme. Was die Provinz Schlesien anbetrifft, so behalte ich mir vor, über die ganz umgearbeitete, noch im Drucke befindliche 5. Auflage später mit den betreffenden Handlungen das Nähere zu verhandeln. Breslau, den 1. Febr. 1834.

Georg Philipp Aderholz.

[164.] Beachtenswerthe Anzeige. Von der in unserem Verlag erscheinenden:

Allgemeinen Buchhändlergalerie wird binnen Kurzem das erste Heft versandt, welches die Portraits der Herren: Horvath, Voigt, Sauerländer in A., Wessener, Andrs in D. und Hennings in Gotha enthält.

Da wir keine Exemplare à Cond. versenden können, so bitten wir um gefällige baldige Uebernahme der noch fehlenden Bestellungen.

Am 2ten Hefte wird gegenwärtig schon gearbeitet, fürs 3te haben wir indes noch nicht gewählt und wiederholen deshalb unsere höfliche Bitte, uns recht bald mit Originalen zu erfreuen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Februar 1834.

E. Pönicke u. Sohn.

[165.] Anzeige für den Antiquitätenhandel.

Ich bin ersucht worden, folgende höchst seltene Antiquität, eine merkwürdige Reliquie altdeutscher Holzschnidekunst im Landartenfache, zu verkaufen:

Beschreibung des Lands und Fürstenthums Oberrhein- und Niederrhein-Bayern, sammt den umliegenden anstößigen anderer Herrschaften, Darinnen die Stet, Märkte, Esörter, Schloßer, auch etlich Dörffer, geburgWälder, wasserfluß, See, Wege und anders auf das fleißigst verzeichnet seyen; schwarz.

Durch Philippum Apianum.

Ein anderes Blatt führt die Bemerkung:

Cautum est Caesareae Majestatis gratia et privilegio: non solum, ne quis hanc Bavariae descriptionem intra triginta annos excudat aut imprimi faciat alibive impressam vendat: sed etiam, ne ullo modo aliave forma emitetur ac divulget. Absol. et excusa Ingolst. Anno Sal. 1568.

Dieses vortreflich erhaltene Werk besteht aus 16 Blatt, wovon jedes 18 Zoll Breite und 12 Zoll Höhe hat, und ist mit mehreren Wappen und an den Rändern befindlichen Allegorien geziert. Schrift und Situation ist sehr deutlich und annehmend schön, auch noch bemerkenswerth, daß dieser Apian der Erfinder der Stereotypie ist.

Austragen auf dieses seltene Werk sehe ich schleunigst ent-